

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

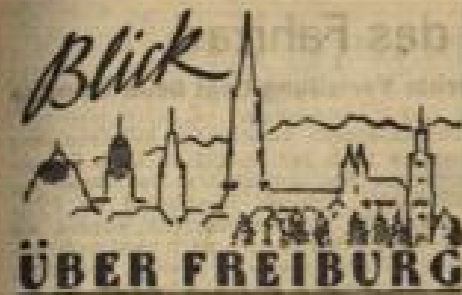
## **Der Alemanne. 1931-1945 1944**

31 (1.2.1944)





Januar



Das Tuppenfenster

Es liegt in einer kleinen Seitengasse. Baby- und Kinderausstattung steht drüber. Durch die große Scheibe sieht der Vordere die Schätze, die der Laden bietet.

Da stehen sie mit roten Gesichtern, mit blonden und dunklen Locken, ein rotes Kränzchen in das Haar geflochten und sehen hinein in die sehnsüchtigen Kinderaugen.

Nur die junge Mutter mit ihrem Kinde, das sein Näschen an der Scheibe stümpft preßt, seht etwas so, als ihr Blick durch die Fensterscheibe in den Laden fällt.

Das ist ein junges Mädchen, das sich nicht bewegt, als ob sie durch die Fensterscheibe in den Laden blickt.

Die Mutter aber ist ganz anders. Sie hat die Hand an der Scheibe und sieht hinein in den Laden.

Die Mutter aber ist ganz anders. Sie hat die Hand an der Scheibe und sieht hinein in den Laden.

Die Mutter aber ist ganz anders. Sie hat die Hand an der Scheibe und sieht hinein in den Laden.

Die Mutter aber ist ganz anders. Sie hat die Hand an der Scheibe und sieht hinein in den Laden.

Die Mutter aber ist ganz anders. Sie hat die Hand an der Scheibe und sieht hinein in den Laden.

Die Mutter aber ist ganz anders. Sie hat die Hand an der Scheibe und sieht hinein in den Laden.

Die Mutter aber ist ganz anders. Sie hat die Hand an der Scheibe und sieht hinein in den Laden.

Die Mutter aber ist ganz anders. Sie hat die Hand an der Scheibe und sieht hinein in den Laden.

Die Mutter aber ist ganz anders. Sie hat die Hand an der Scheibe und sieht hinein in den Laden.

Die Mutter aber ist ganz anders. Sie hat die Hand an der Scheibe und sieht hinein in den Laden.

Gräber im Zeichen des Eisernen Kreuzes

Die Kriegergräberfürsorge des Reichs für Gefallene aus Wehrmacht und Zivilbevölkerung ergänzt

Unter Aufhebung der bisher ergangenen Einzelbestimmungen hat der Reichspräsident...

Die Angehörigen der Zivilbevölkerung sowie Staatsangehörige der verbündeten Mächte...

Für das endgültige Grabzeichen in Stein werden in den Reichsteilen gleichzeitig Formblätter bekannt gegeben.

Es wird angestrebt, daß die Wehrmachtangehörigen, etwerlich, ob sie an der Kampffront...

Das GWK beabsichtigt, in den Grenzwehkreisen besondere oder Weltkriegsereidhals angegliederte Kriegerfriedhöfe...

Die Grabanlage, Stellung des Grabzeichens und Grabpflege geschieht auf Reichskosten.

Arbeitsbilanz. Am 1. Februar ist Alfred Weber, Colombristraße 7, vierzig Jahre als Auslandskorrespondent in der Firma Karl...

Keine Wertgegenstände von Unbekannten kaufen! Wer zur Zeit von einem Unbekannten Gegenstände kauft...

Kleidung und Betten bündeln! Zur Luftschutzbereitschaft gehört, daß man sich am besten ein paar Sacke oder Bettbezüge...

Hauptversammlung eines Wandervereins. In der Versammlung in der Gaststätte...

gent einwandfreie Verhalten gewisser Besucher Hüttenwart Götzmann.

Nachrichtenzmittlung an nichtinternierte Angehörige in den USA. Die Nachrichtenmittlung ist nur auf Nachrichtenblättern...

Auszeichnungen. Mit dem Eisernen Kreuz I. Klasse wurde Leutnant und Kompanieführer...

Reisen nach durchlaßscheckpflichtigen Gebieten / Aufklärung notwendig

Radfahrer, beleuchtet die Räder! Obwohl es hinreichend bekannt ist, daß Radfahrer bei Dunkelheit beleuchtet sein müssen...

Wer erhält die Durchlaßschecke?

Reisen nach durchlaßscheckpflichtigen Gebieten / Aufklärung notwendig

Der Reichsführer SS und Chef der deutschen Polizei gibt bekannt: Trotz mehrmaliger Hinweise in den Tageszeitungen...

1. Das Betreten und Verlassen des Protektorats Böhmen und Mähren, des Generalgouvernements des Bezirks Halizyk...

Das Rundfunkprogramm

Die Windmühle

Erzählung von EBERHARD APEL

„Das müßte man malen können, müßte man das“, sagte Jan, der neben mir am Grabenrand auf dem Bauche lag und sich räkelte.

„Ich dachte auch an die Windmühlen bei uns in Norddeutschland. Stehen sie nicht wie die lieblichen Sinnbilder des ewigen Anhauchs des Schöpfers im weiträumigen Lande?“

Kulturpolitische Nachrichten

„Das müßte man malen können, müßte man das“, sagte Jan, der neben mir am Grabenrand auf dem Bauche lag und sich räkelte.

„Ich dachte auch an die Windmühlen bei uns in Norddeutschland. Stehen sie nicht wie die lieblichen Sinnbilder des ewigen Anhauchs des Schöpfers im weiträumigen Lande?“

Der Rüdweg in das Dorf führte am Sonnenblumenfeld entlang, in dem das goldene Leuchten der Dolden auf armdicken Gestänge schon in den Schatten des Abends erloschen war.

„Das müßte man malen können, müßte man das“, sagte Jan, der neben mir am Grabenrand auf dem Bauche lag und sich räkelte.

„Ich dachte auch an die Windmühlen bei uns in Norddeutschland. Stehen sie nicht wie die lieblichen Sinnbilder des ewigen Anhauchs des Schöpfers im weiträumigen Lande?“

Das war nachdrücklich angefügt, doch Klodemann brauchte ein paar Sekunden, bis der Ladeverzug überwunden war.

„Das müßte man malen können, müßte man das“, sagte Jan, der neben mir am Grabenrand auf dem Bauche lag und sich räkelte.

„Ich dachte auch an die Windmühlen bei uns in Norddeutschland. Stehen sie nicht wie die lieblichen Sinnbilder des ewigen Anhauchs des Schöpfers im weiträumigen Lande?“

Das war nachdrücklich angefügt, doch Klodemann brauchte ein paar Sekunden, bis der Ladeverzug überwunden war.

„Das müßte man malen können, müßte man das“, sagte Jan, der neben mir am Grabenrand auf dem Bauche lag und sich räkelte.

„Ich dachte auch an die Windmühlen bei uns in Norddeutschland. Stehen sie nicht wie die lieblichen Sinnbilder des ewigen Anhauchs des Schöpfers im weiträumigen Lande?“

Das war nachdrücklich angefügt, doch Klodemann brauchte ein paar Sekunden, bis der Ladeverzug überwunden war.

„Das müßte man malen können, müßte man das“, sagte Jan, der neben mir am Grabenrand auf dem Bauche lag und sich räkelte.

„Ich dachte auch an die Windmühlen bei uns in Norddeutschland. Stehen sie nicht wie die lieblichen Sinnbilder des ewigen Anhauchs des Schöpfers im weiträumigen Lande?“

Das war nachdrücklich angefügt, doch Klodemann brauchte ein paar Sekunden, bis der Ladeverzug überwunden war.

Das Diensbüchli

Erzählung von MARIA SCHENNACH

Am Dachboden, auf der eisernen Truhe, unter einem Stoß von Druckwerken, hab ich es gefunden, das urliche Diensbüchli. ... Außen verstaubt und innen vergilbt, hat es Jahre hier geschlummert.

Anne Aschaber. ... Haben mir nicht zarte Mutterhände in Tagen meiner Kindheit ein verlässliches Büchlein dieser Frau gereicht, damit ich es in mich aufnehmen ja, jetzt erinnere ich mich.



Musik den Menschen gar nicht stört, doch wenn des Nachbarn Radio brüllt, wird er mit Recht fuchsteufelwild! Drum, Miese, einen Satz dir merke: Das Radio stell auf Zimmerstärke!

Frau, aus deren Antlitz zwei gültige Augen leuchten, die Augen meiner Urgroßmutter. 17 Jahre hatte sie als Magd gedient!

Wie klang doch damals die Erzählung der Mutter? ... Im oberen Zillertal, wo Almatten die Höhen umsäumen, lag einst der Brachhof.

Diese Erzählung der Mutter war nun, Wort für Wort, in mir lebendig geworden. Das armselige alte Diensbüchli aber hielt ich eifrigst und demutsvoll in Händen.

Schlösser über dramatische Probleme der Zeit

Auf der Tagung der ostmärkischen Theaterintendanten sprach Reichspräsident Dr. Schönerer auch über aktuelle Theaterfragen und die Grundzüge der Reichstheaterpolitik.

Lieder der Mäde klängen vom Brachhof in die Abendstille, kein Pfiff der Knechte hallte durch das Haus. Sie alle, die zum Gesinde zählten, waren fortgegangen.

Das Berner Tagblatt schreibt: 'Das Konzert wurde zu einem jener seltenen und dankwürdigen Ereignisse, die sich rühmlich dem Gedächtnis einverleiben.'

Kulturtag der Stadt Ebing

Auf Anregung des k. Oberbürgermeisters Dr. Lesner finden auch in diesem Jahr vom 11. bis 13. Februar im Rahmen des Kulturwerkes 'Deutsches Oedemland' (Ehrenschutz-Reichsminister Dr. Josef Goebbels, Präsident: Gustav Albert Forster) Kulturtage der Stadt Ebing statt.

Ersatzteile für das Fahrrad

Großenteils „scheckpflichtig“ / Gerechte Verteilung liegt beim Händler

Bei der gegenwärtig starken Beanspruchung des Fahrrades als kriegswichtigen Verkehrsmittel spielt die Reparaturfrage naturgemäß eine wichtige, ja entscheidende Rolle. Die Reparatur aber ist meist von der Lieferung von Ersatzteilen abhängig.

Reim Verkauf der Ersatzteile wird aber der Fahrradhändler immer strengeren Maßstäben anliegen. Er ist hier gewissermaßen der verlängerte Arm des Wirtschaftsamtes.

Wirtschaft in wenigen Zeilen

Mehr Arbeitslose und Zwickelungen. Die Reichsminister veröffentlichen monatlich das Ergebnis der Mängelprüfung in 4. Vierteljahr 1943.

Die Kunden büßen die Arbeit ein wenig erleichtert. Es ist ihnen nicht möglich, wenn sie jetzt verlangen, daß alle Kunden die Vorteile vorziehen.

Aus der Familie

Geburten: Albert Bachtel, 26. 1. 44. Marika Fiedrich, 26. 1. 44. ... Tode: In tiefster Trauer: Frau Hildegard Müller, 26. 1. 44.

Furtwängler in Bern

Wilhelm Furtwängler dirigierte in Bern zwei Konzerte mit der 5. und 6. Sinfonie von Beethoven. Die Hörer, die an beiden Abenden den Saal bis zum Bersten füllten, bereiteten sich dieses Jahr dem Gast nicht endenwährende Ovationen.

Agathe Müller

Agathe Müller geb. Gramschbacher ist heute an den Folgen eines an ihrem 70. Geburtstag erlittenen Schlaganfalls, wohlwiegend in die ewige Heimat abgerufen worden.

Kreis Lörrach

Am 26. 1. 44. fand die 1. Sitzung des Kreisrates des Kreises Lörrach statt. Vorsitz: Herr Bürgermeister.

Lichtspiele

Ufa-Friedrichsbau: Täglich 14.45, 18.45, 20.45 Uhr. ... Casino-Lichtspiele: Täglich 14.45, 18.45, 20.45 Uhr.

PE. SA-Mann Karl Klose

Geflügelt in einem Gren. Regt. inf. versch. Auszeichnungen. In tiefster Trauer: Frau Hildegard Müller, 26. 1. 44.

Edelbert Mühlaupt

Schneidemeister im 72. Lebensjahr in d. Wirklichkeit abgerufen. In tiefster Trauer: Frau Hildegard Müller, 26. 1. 44.

Antliche Bekanntmachungen

Kreis Lörrach: Am 26. 1. 44. fand die 1. Sitzung des Kreisrates des Kreises Lörrach statt. Kreis Waldshut: Bekanntmachung der Stadt Waldshut.

Kleinanzeigen

Verkauf: Ein hübsches Haus in der Nähe des Bahnhofs. ... Sucht: Ein erfahrener Mechaniker.

Veranstaltungen

Casino-Varieté: Bekanntmachung der Stadt Waldshut. ... Stadt Bühnen: Gedenksaal: Di 17.30-20.45 Uhr.